

Sitzungsniederschrift

30. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsort: Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 10.03.2020	Sitzungsbeginn: 15:04 Uhr	Sitzungsende: 16:50 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Gossel, Arnold	CDU	
Mitglieder		
Akkermann, Hermann	SPD	
Bargmann, Bodo	CDU	
Constant, Franz	AKSB	Vertretung für Herrn Helmut Roß
Feldmann, Rainer	Feldmann/Trei	
Harms, Antje	SPD	
Ihnen, Hermann	SPD	Vertretung für Herrn Wiard Siebels
Jelken, Friedhelm	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	
Looden, Jan-Adolf	AfD	Vertretung für Herrn Holger Looden
Meyer, Alfred	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	BWM	
Grundmandat		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Verwaltung		
Ahten, Eiko		Bauzernent
Hanekamp, Nicole		Protokollführerin
Meinen, Olaf		Landrat
Puchert, Dr. Frank		Erster Kreisrat

Saathoff, Irene

Amtsleiterin Zentrale Finanzverwaltung

Nicht anwesend:**Mitglieder**

Looden, Holger

AfD

Roß, Helmut

AKSB

Siebels, Wiard

SPD

TagesordnungÖffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.02.2020
5. Einwohnerfragestunde
6. Dritte Beratung des Haushaltsplanes 2020
 - 6.1. Antrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2020, Gesicherte Finanzierung der Kindertagesstätten in den Kommunen des Landkreises gewährleisten
Vorlage: IX-AF/2020/008
 - 6.2. Antrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan 2020, Stärkung und finanzielle Entlastung der Gemeinden und Städte im Landkreis Aurich
Vorlage: IX-AF/2020/010
 - 6.3. Antrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2020, Erhöhung des Haushaltsansatzes für Ausbau und Sanierungsmaßnahmen an Fahrradwegen
Vorlage: IX-AF/2020/009
 - 6.4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Entwicklung eines Leitbildes für den Landkreis Aurich
Vorlage: IX-AF/2020/013
 - 6.5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Stellenplan 2020, Einrichtung von zwei weiteren Stellen für Lerntherapie im Landkreis Aurich (Produkt 243-01)
Vorlage: IX-AF/2020/014
 - 6.6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Stellenplan 2020, Einrichtung einer weiteren Stelle zur Denkmalpflege im Landkreis Aurich (Produkt 523-01)
Vorlage: IX-AF/2020/015
 - 6.7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushaltsplan 2020, Verringerung der Haushaltsansatzes bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen
Vorlage: IX-AF/2020/016

- | | |
|------|--|
| 6.8. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Transparenz in der Mittelverantwortung der Teilhaushalte
Vorlage: IX-AF/2020/017 |
| 7. | Verschiedenes, Wünsche, Anregungen |
| 8. | Einwohnerfragestunde |
| 9. | Schließung der Sitzung |
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Gossel eröffnete um 15.04 Uhr die 30. Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Gossel stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordneter Jan-Adolf Looden nahm für den Abgeordneten Holger Looden und Abgeordneter Constant für den Abgeordneten Roß an der Sitzung teil. Abgeordneter Ihnen vertrat den Abgeordneten Siebels.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Fassung festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.02.2020

Die Niederschrift über die 29. Sitzung des Finanzausschusses am 20.02.2020 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 Dritte Beratung des Haushaltsplanes 2020

Vorsitzender Gossel wies auf die gestern Abend eingegangenen Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hin. Da die Anträge sehr kurzfristig eingegangen seien, seien sie in der Tagesordnung nicht berücksichtigt worden.

Anmerkung der Verwaltung:

In der Niederschrift wurden die Punkte aufgenommen.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel erläuterte ausführlich die Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (TOP 6.4 bis TOP 6.8). Die zusätzlichen Aufwendungen könnten durch die beantragten Einsparungen aufgefangen werden.

Abgeordneter Feldmann schlug vor, die Anträge in der Sitzung des Finanzausschusses am 16.03.2020 zu beraten, da die Themen sehr komplex seien und aufgrund der Kurzfristigkeit keine Möglichkeit zur Vorbereitung bestanden habe.

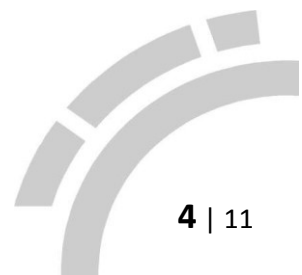
Frau Saathoff sagte, dass sie zu den einzelnen Anträgen, soweit aufgrund der sehr kurzen Vorbereitungszeit möglich, nach dem TOP 6.3 ein paar Informationen geben möchte. Diesem Vorschlag wurde zugestimmt.

Nach der letzten Sitzung des Finanzausschusses am 20.02.2020 hätten sich gegenüber den bisherigen Haushaltsunterlagen noch ein paar Änderungen ergeben.

Für einen Verlustausgleich der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH müssten 212.500 €, gleichlautend mit der Haushaltsplanung der Stadt Emden im Ergebnishaushalt, eingeplant werden. Zurzeit werde ein Konzernkreditmodell geprüft, evtl. sei ein gesonderter Höchstbetrag hierfür in der Haushaltssatzung aufzunehmen.

Der Eigenbetrieb Breitband erschließe im Rahmen der Breitbandförderung u.a. auch Schulgebäude. Im Zuge des Antragsverfahrens seien alle Schulstandorte hinsichtlich der Fördermöglichkeiten geprüft worden. Im Ergebnis blieben 12 Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Aurich übrig, bei denen eine wirtschaftlich vertretbare Förderung nicht möglich sei. Es seien hierfür investive Haushaltsmittel in Höhe von 160.000 € einzuplanen.

Bei der Hinnerk-Haidjer-Schule (SLH) und Astrid-Lindgren-Schule (ALS) in Moordorf seien Brandschauen durchgeführt worden. Durch ausgesprochene Nutzungsverbote würden kurzfristig Unterrichts- und Fachräume fehlen. Es sei vereinbart worden, dass die Schüler der SLH in die frühere Grundschule ziehen. Die bisher genutzten Flächen durch die SLH sollen der ALS zur Verfügung gestellt werden. Diese Lösung sei mit geringen Bau- und Ausstattungskosten verbunden. Für die Baumaßnahme (u.a. neue Aufzugsanlage mit Dach- und Außenwanddurchdringungen, neu herzustellende Innenflure) seien 250.000 € und für Ausstattungen 20.000 € im Finanzhaushalt einzuplanen. Darüber hinaus seien im Ergebnishaushalt 15.0000 €, u.a. für die Anschaffung von



geringwertigen Vermögensgegenständen, einzuplanen. Bei diesen Beträgen handele es sich lediglich um eine grobe Kostenschätzung.

Die von der Verwaltung dargestellten Veränderungen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

TOP 6.1 **Antrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2020, Gesicherte Finanzierung der Kindertagesstätten in den Kommunen des Landkreises gewährleisten**
Vorlage: IX-AF/2020/008

Die Beratung zu TOP 6.1 und TOP 6.2 erfolgte gemeinsam.

Abgeordneter Meyer erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion. Der von den Hauptverwaltungsbeamten ausgehandelte Garantiebtrag in Höhe von 600.000 € solle um 1 Mio. € auf dann 1,6 Mio. € aufgestockt werden. Sollte sich der Jahresabschluss 2020 positiver als geplant darstellen, solle eine weitere Annäherung an die Kostendrittelerung erfolgen.

Abgeordneter Bargmann führte zu dem Antrag der CDU-Fraktion aus. Die kreisangehörigen Gemeinden sollten für das Haushaltsjahr 2020 eine zusätzliche und garantierte Entlastung in Höhe von 1,5 Kreisumlagepunkten (ca. 3,25 Mio. €) erhalten. In der neuen Kita-Vereinbarung ab 2021 solle eine Regelung getroffen werden, die die kreisangehörigen Gemeinden mindestens in der bisherigen Höhe entlaste respektive möglichst noch verbessere.

Bevor der Hinweis der Verwaltung auf das noch vorhandene Altfehl komme, weise er bereits darauf hin, dass das Altfehl in den letzten Jahren erheblich reduziert worden sei. Bei den Haushaltsansätzen 2020 seien die zusätzlichen Stellen für ein halbes Jahr eingeplant. Er gehe nicht davon aus, dass alle Stellen zum 01.07.2020 besetzt seien, sodass entsprechend weniger Aufwendungen entstehen würden und damit der Überschuss entsprechend höher ausfallen würde und somit Mittel für die Gemeinden zur Verfügung ständen.

Landrat Meinen teilte mit, dass er die Sichtweise der Gemeinden gut verstehen könne. Das Altfehl des Landkreises in Höhe von ca. 13 Mio. € müsse jedoch berücksichtigt werden. Die Gemeinden des Landkreises Aurich würden in diesem Jahr in Höhe von ca. 5,6 Mio. € entlastet werden, weil die von den Gemeinden an das Land zu zahlende Gewerbesteuerumlage seitens des Landes gesenkt worden sei. Wenn es dem Landkreis gut gehe, sollen die Gemeinden hiervon profitieren. Es sei aber schwierig, einen festen Betrag zu garantieren, da von einer sich abschwächenden Konjunktur und damit verbundenen Mindereinnahmen ausgegangen werden müsse.

Der Restbetrag der Kitaförderung für 2018 in Höhe von 20 % und der Abschlag in Höhe von 80 % für die Kitaförderung 2019 sei heute an die Gemeinden ausgezahlt worden. Wegen der neuen Kitavereinbarung seien Gespräche mit Vertretungen des Landkreises und der Gemeinden geplant.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel mahnte, dass die Folgejahre im Blick behalten werden müssen. Bei den Anträgen zu der Kitaförderung seien keine Gegenfinanzierungsanträge eingereicht worden. Sie betrachte auch Haushalte anderer Landkreise mit



geringerer Kreisumlage und forderte, die Kostenstruktur des Landkreises noch genauer zu prüfen.

Frau Saathoff wies darauf hin, dass bei einem Vergleich mit anderen Landkreisen auch die Strukturen betrachtet werden müssen (z.B. keine Sozialämter in den Gemeinden entspreche ca. zwei Prozentpunkte Kreisumlage, Anzahl der Schulen). Die Aufgaben zwischen Kreis und Gemeinden seien durchaus anders aufgeteilt.

Abgeordneter Feldmann schlug vor, die tatsächlich entstehenden Kosten für die Kitas in den Gemeinden zu ermitteln, um dann den erforderlichen Betrag ermitteln zu können. Die Anträge seien eher nach Bauchgefühl ohne Substanz gestellt worden.

Abgeordneter Meyerholz schloss sich den Ausführungen von Herrn Feldmann im Grundsatz an. Er halte eine Senkung der Kreisumlage für die gerechtere Lösung. Zu bedenken sei, dass die Gemeinden die Steuern erhöhen müssten, um einen gewissen Teil für freiwillige Aufgaben zu behalten. Durch die erhöhte Steuerkraft steige auch die zu zahlende Kreisumlage. Er fragte, ob er die Übersicht mit den gezahlten Kitabeiträgen bekommen könnte.

Landrat Meinen sicherte eine Anlage zum Protokoll über die gezahlten Kitabeiträge an die Gemeinden zu (Anlage 2 und 3). Die KGSt sei mit der Ermittlung der Kosten für die Kitas beauftragt.

Abgeordneter Meyer wies darauf hin, dass die Kosten für die Kinderbetreuung in den letzten Jahren stark gestiegen seien.

Abgeordneter Feldmann schlug vor, das Ergebnis der KGSt abzuwarten und dann „vernünftige“ Anträge im Kreistag zu beraten.

Abgeordneter Constant sagte, dass er sich, so lange der Landkreis noch ein Altfehl habe, nicht für eine Senkung der Kreisumlage aussprechen könne. Er plädierte dafür, die Kostenermittlung abzuwarten und dann Ende des Jahres zu schauen, wie viel Geld den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden solle.

Landrat Meinen betonte erneut, dass die neue Kitavereinbarung ausgehandelt werden müsse. Er halte eine langfristige Bindung in Form einer Kreisumlagensenkung oder garantierten Ausschüttung nicht für sinnvoll. Besser sei es, wenn die Gemeinden von dem Überschuss des Landkreises partizipieren.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel teilte mit, dass für sie alle Gemeinden gleich wichtig seien, da sie kein Ratsmitglied in einer kreisangehörigen Gemeinde sei. Das Altfehl des Landkreises könne auch durch Einsparmöglichkeiten reduziert werden.

Vorsitzender Gossel schlug vor, über die Anträge nicht abzustimmen und in der Sitzung des Finanzausschusses am 16.03.2020 einen Kompromiss u beschließen. Dieser Vorgehensweise wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 6.2 **Antrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan 2020, Stärkung und finanzielle Entlastung der Gemeinden und Städte im Landkreis Aurich**
Vorlage: IX-AF/2020/010

Die Beratung erfolgte unter TOP 6.1.

TOP 6.3 **Antrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2020, Erhöhung des Haushaltsansatzes für Ausbau und Sanierungsmaßnahmen an Fahrradwegen**
Vorlage: IX-AF/2020/009

Abgeordneter Meyer führte zu dem Antrag der SPD-Fraktion aus.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel sprach sich dafür aus, im Falle der Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Radwege um 200.000 € den Haushaltsansatz für den Straßenausbau in identischer Höhe zu reduzieren.

Frau Saathoff wies darauf hin, dass die Mittel für den Ergebnishaushalt und nicht für den Finanzhaushalt (investiv) gedacht seien.

Abgeordneter Bargmann gab zu bedenken, dass laut Auskunft der Verwaltung ohne entsprechendes Personal weitere als die eingeplanten Maßnahmen nicht umsetzbar seien. Der Antrag sei grundsätzlich gut gedacht.

Baudezernent Ahten verwies auf die Ausführungen von Herrn Hayen, Amtsleiter Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche, im Kreisentwicklungsausschuss. Die Sanierungsmaßnahmen seien zum Teil inhaltlich schwieriger umzusetzen als in der Vergangenheit.

Abgeordnete Harms sagte, dass die Radwege in einem schlechten Zustand seien. Die Verwaltung sollte bemüht sein, die Maßnahmen umzusetzen, die Verkehrssicherheit müsse sichergestellt sein.

Die weitere Beratung zu dem Antrag erfolgt in der Sitzung des Finanzausschusses am 16.03.2020.

TOP 6.4 **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Entwicklung eines Leitbildes für den Landkreis Aurich**
Vorlage: IX-AF/2020/013

Landrat Meinen räumte ein, dass das vor Jahren ausgearbeitete Leitbild des Landkreises nicht mehr zeitgemäß sei. Er sprach sich für die Erarbeitung eines neuen Leitbildes aus. In einer Arbeitsgruppe sollten Vertreter der Verwaltung und des Kreistages eingebunden werden. Außerdem hielt er eine externe Beratung für sinnvoll.



Frau Saathoff sagte, es werde bis zur Sitzung des Finanzausschusses am 16.03.2020 ermittelt, welche Haushaltsmittel für eine externe Beratung zur Erstellung eines Leitbildes eingeplant werden müssen.

Die weitere Beratung zu dem Antrag erfolgt in der Sitzung des Finanzausschusses am 16.03.2020.

TOP 6.5 **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Stellenplan 2020, Einrichtung von zwei weiteren Stellen für Lerntherapie im Landkreis Aurich (Produkt 243-01)**
Vorlage: IX-AF/2020/014

Frau Saathoff informierte, dass sie mit der Amtsleitung des Schulamtes, Herrn Kleen, gesprochen habe. Es werde zurzeit ein Inklusionskonzept erarbeitet. Innerhalb dieses Konzeptes werde u. a. geprüft, wo bzw. in welchen Bereichen der Schulen weitere Fachkräfte benötigt würden, bzw. welche Qualifikationen diese erfüllen müssten. Aktuell sei man noch nicht so weit, dass man konkrete Aussagen dazu treffen könne.

Die Stellen im Stellenplan, wie im Antrag vorgesehen, mit einem „kw-Vermerk“ zu versehen, sei nicht zielführend, da dann wenige Bewerbungen eingehen würden. Es sei sinnvoller, die Stellen für andere Bereiche zu sperren.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel führte ergänzend zu dem Antrag aus, dass es um die Kinder gehe, die keinen speziellen Förderbedarf hätten. Es gehe darum, die Schüler gesondert „mitzunehmen“, unabhängig vom Inklusionskonzept.

Abgeordneter Bargmann sagte, dass eine Beratung des Antrages im Fachausschuss erforderlich sei und dann ggf. eine Einplanung im Stellenplan erfolgen könne. Eine Beratung im Finanzausschuss sei nicht zielführend.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel war verärgert, dass bei einer Berücksichtigung im Rahmen des Inklusionskonzeptes die Stellen erst im Jahr 2021/2022 zur Verfügung stehen würden.

Erster Kreisrat Dr. Puchert fasste zusammen, dass im Landkreis Aurich über 360 Schulbegleiter tätig seien. Darüber hinaus gebe es das MESEO-Projekt sowie mehrere INTUS-Kräfte und Sozialarbeiter in den Schulen. Das Inklusionskonzept werde zurzeit erstellt und im nächsten Arbeitskreis Schulen thematisiert. Vorher sollten keine weiteren Schritte erfolgen.

Die weitere Beratung zu dem Antrag erfolgt in der Sitzung des Finanzausschusses am 16.03.2020.

TOP 6.6 **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Stellenplan 2020, Einrichtung einer weiteren Stelle zur Denkmalpflege im Landkreis Aurich (Produkt 523-01)**
Vorlage: IX-AF/2020/015

Baudezernent Ahten informierte, dass bis zum Jahr 2016 eine ¾-Stelle für die Denkmalpflege vorhanden gewesen sei. Seit dem Jahr 2017 gebe es eine Vollzeitstelle mit der Entgeltgruppe 11. Ab diesem Jahr sei eine weitere 0,5 Stelle eingerichtet worden. In diesem Bereich sei der Landkreis jetzt gut aufgestellt. Sicherlich könne man weitere Stellen hierfür vorsehen, bei der Anmeldung der Stellen für den Stellenplan hätten sich die Ämter aber auf die unbedingt notwendigen Stellen beschränkt, dieses sei hier nicht der Fall.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel meinte, dass es sich hierbei um Investitionen in die Zukunft handele und man sich hierdurch von anderen Landkreisen abgrenzen könne.

Die weitere Beratung zu dem Antrag erfolgt in der Sitzung des Finanzausschusses am 16.03.2020.

TOP 6.7 **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushaltsplan 2020, Verringerung der Haushaltsansatzes bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen**
Vorlage: IX-AF/2020/016

Frau Saathoff war sehr überrascht über die Ausführungen in dem Antrag. Dem ausdrücklichen Wunsch, u.a. von der Abgeordneten Jeromin-Oldewurtel, den Vorbericht zur Haushaltsberatung vorzulegen, sei nachgekommen worden. Auf der Seite 12 des Vorberichtes werde ausführlich erläutert, welche wesentlichen Veränderungen sich bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergeben (siehe u.a. die in der Sitzung des Kreistages am 07.02.2020 zur Verfügung gestellte Liste für zusätzliche Bauunterhaltungsmaßnahmen). Auch die großen Veränderungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen seien auf der Seite 13 erläutert worden.

Die weitere Beratung zu dem Antrag erfolgt in der Sitzung des Finanzausschusses am 16.03.2020.

TOP 6.8 **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Transparenz in der Mittelverantwortung der Teilhaushalte**
Vorlage: IX-AF/2020/017

Frau Saathoff verwies darauf, dass in der Kommunalhaushalts- und kassenverordnung geregelt sei, dass die Verantwortung für einen Teilhaushalt einer Organisationseinheit zugeordnet werden müsse. Dieses werde auch praktiziert. Die Amtsleitungen hätten auch einen sehr guten Überblick über die finanzielle Entwicklung ihrer Teilhaushalte. Die quartalsmäßigen Budgetberichte würden von den Ämtern gefertigt werden und



von der Zentralen Finanzverwaltung zu einem Gesamtbericht zusammengefasst werden. Es spreche aus ihrer Sicht nichts dagegen, die Namen der Amtsleitungen im Haushaltsplan zu ergänzen. Die Ergänzung sei allerdings nur stichtagsbezogen, es sei besser das Organigramm für diese Information zu nutzen. Unabhängig von dieser Ergänzung hätten die Amtsleitungen bereits die Budgetverantwortung und würden diese auch wahrnehmen.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel monierte, dass in den Sitzungen der Fachausschüssen nicht über die Budgets berichtet werde, es erfolge nur eine Berichterstattung im Finanzausschuss.

Die weitere Beratung zu dem Antrag erfolgt in der Sitzung des Finanzausschusses am 16.03.2020.

TOP 7 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Kreisschulbaukasse

Abgeordneter Meyerholz sagte, dass im Haushaltsplan der Stadt Aurich erhöhte Zuweisungen an die Kreisschulbaukasse eingeplant seien. Er wollte wissen, ob dieses mit der Finanzierung der IGS Aurich zusammenhänge und ob nur die notwendigen Kosten über die Kreisschulbaukasse finanziert würden. Bei der Realschule Aurich sei seinerzeit auch nur das Notwendigste über die Kreisschulbaukasse finanziert worden. In diesem Zusammenhang sei er verwundert, dass bisheriger Schulraum der BAV (Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen) zur Verfügung gestellt werde.

Erster Kreisrat Dr. Puchert betonte, dass selbstverständlich nur die schulrechtlich zulässigen Investitionsmaßnahmen über die Kreisschulbaukasse finanziert würden. Er ergänzte, dass durch den Ersatzbau der IGS Aurich nicht mehr Schulraum geschaffen werden würde.

Für die Räumlichkeiten der BAV gebe es nur eine befristete Nutzungsgenehmigung von der Stadt Aurich.

Für den Fall, dass andere Schulträger im Landkreis Aurich weitere Räume schaffen würden, hätte die IGS zu viele Räumlichkeiten.

Landrat Meinen machte deutlich, dass durch die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten für die BAV 70 zusätzliche Stellen in der Stadt Aurich geschaffen würden.

Sitzung des Finanzausschusses am 16. März 2020

Abgeordneter Bargmann bat, wie bereits in der letzten Sitzung des Finanzausschusses thematisiert, mit der Sitzung des Finanzausschusses am 16.03.2020 wie gehabt um 15.00 Uhr und nicht erst um 16.00 Uhr zu beginnen, da einige Mitglieder um 17.00 Uhr an der Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt Aurich teilnehmen müssten.

Landrat Meinen sagte erneut, dass Dr. Puchert und er vorher einen anderen dringenden Termin hätten und der früheste Beginn der Sitzung des Finanzausschusses 16.00



Uhr sei. Es bestände die Möglichkeit, Vertretungen in den Verwaltungsausschuss der Stadt zu entsenden. Er werde mit dem Bürgermeister Feddermann sprechen, ob eine Verlegung des Verwaltungsausschusses auf 18.00 Uhr möglich sei.

TOP 8 **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 9 **Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Gossel schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden um 16.50 Uhr.

gez. Gossel
Vorsitzender

gez. Hanekamp
Protokollführerin

